



NON-FORMAL LEARNING
CAN PREVENT
EARLY SCHOOL LEAVING

MYKEY

INFORMATIONEN
FÜR LEHRERINNEN
UND LEHRER

WWW.MY-KEY.ONLINE



Erasmus+

IMPRESSUM

Projektleitung

Prof. Dr. Dirk Lange
Insitut für Didaktik der Demokratie (IDD)
Leibniz Universität Hannover
Insitut für Politische Wissenschaft

Projektmanagement

Christoph Wolf

Autoren

Antonio Giordano
Christoph Wolf

Layout

Mareike Heldt

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Publikation darf für pädagogische und andere nicht-kommerzielle Zwecke vervielfältigt werden, unter der Voraussetzung, dass der folgende Name als Quelle in jeder Vervielfältigung angegeben ist: «Erasmus+ Projekt Non-For-Lesl - Institut für Didaktik der Demokratie»



Erasmus+

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der/die VerfasserIn; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin erhaltenen Angaben.

Projektnummer: NI-2014-1-DE03-KA201-001570

www.non4lesl.eu

PARTNER



Leibniz
Universität
Hannover



Institut für
Didaktik der Demokratie

Institut Didaktik der Demokratie
Leibniz Universität Hannover
Institut für Politische Wissenschaft
Germany



Pixel Associazione Culturale
Italien



Ingenious Knowledge
Deutschland



Euroed Foundation
Rumänien



Emphasys Centre
Zypern



Platon Schools
Griechenland

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	5
2	Was ist das Non-For-Lesl Projekt?	5
3	Hintergrundinformationen	6
	EU Perspektiven in Bezug auf Schulabbruch	6
	EU Perspektiven in Bezug auf die Anerkennung non-formalen und informellen Lernens	9
4	MyKey: Ein eTool zur Anerkennung non-formalen und informellen Lernens	10
5	Anleitung zur Nutzung von MyKey	13
	Erstellung Ihres Benutzerkontos / Anmelden	13
	Startseite	14
	Nachrichten	14
	Schülerinnen und Schüler	17
	Aktivitäten	20
	Abmelden	24
	Glossar	24

1. EINFÜHRUNG

Dieses Dokument richtet sich an diejenigen Lehrkräfte, die MyKey verwenden. Sie haben dadurch die Möglichkeit, die Lernaktivitäten ihrer Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schule zu verfolgen und zu bewerten. Dadurch bekommen die Schülerinnen und Schüler das Gefühl verstanden und geschätzt zu werden, was zweifellos ihre Lernmotivation, ihr Selbstbewusstsein und ihre Leistungen in der Schule verbessern wird.

Das Informationspaket bietet eine hilfreiche Anleitung um den vollen Umfang und die Ziele des Non-For-Lesl Projektes zu verstehen. Dies schließt auch das Hauptarbeitsergebnis, MyKey, mit ein, welches den Zweck hat, Kompetenzen, Wissen und Fähigkeiten, die von Schülerinnen und Schülern non-formal angeeignet wurden, anzuerkennen.

2. WAS IST DAS NON-FOR-LESL PROJEKT?

Das Projekt Non-For-Lesl (Non-formal learning can prevent early school leaving; auf Deutsch: Non-formales Lernen kann frühzeitigen Schulabbruch verhindern) wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des Erasmus+ Programmes, Key Action 2 - strategische Partnerschaft finanziert. Das Projekt versucht, Schulabbruch durch die Anerkennung von non-formalem Lernen zu verhindern. Konkret hat das Projektkonsortium MyKey entwickelt, um eine neue Methode zu etablieren, welche non-formale Aktivitäten dokumentiert und bewertet und zusätzlich zu den gängigen Bewertungsmethoden der Schulen angewendet werden kann. Non-For-Lesl basiert auf einem ganzheitlichen Verständnis von Lernen. Es bezieht die Fähigkeiten, das Wissen und die Kompetenzen mit ein, die durch informelles und non-formales Lernen erworben werden und ordnet sie den 8 Schlüsselkompetenzen der Europäischen Union zu.

Ziel ist es, wie erwähnt, neue Aspekte in traditionelle Bewertungsmethoden mit einzubeziehen:

- (1) Die Notwendigkeit, die Anerkennung von außerschulischem Lernen in den Schulalltag stärker mit einzubeziehen.
- (2) Wenn möglich, Leistungen, die außerschulisch erbracht wurden, in die schulische Gesamtbewertung mit einzubeziehen.

Es wird erwartet, dass sich das Selbstbewusstsein von Schülerinnen und Schülern steigert und sie motivierter sind, sich aktiv am Leben innerhalb und außerhalb der Schule zu beteiligen.

3. HINTERGRUNDINFORMATIONEN

EU PERSPEKTIVEN IN BEZUG AUF SCHULABBRUCH

Frühzeitiger Schulabbruch (ESL = Early School Leaving) ist ein komplexes Phänomen und wird als eine der großen Herausforderungen für europäische Gesellschaften diskutiert. ESL kann nicht nur für Schülerinnen und Schüler und ihre Familien, sondern auch für die komplette Gesellschaft ernstzunehmende Konsequenzen haben und zu hohen wirtschaftlichen und sozialen Kosten führen.

Die Konsequenzen eines Schulabbruchs sind oft dramatisch, da es die Möglichkeiten sich sozial, kulturell und wirtschaftlich in die Gesellschaft einzubringen, verringert. Weiterhin verstärkt es das individuelle Risiko der Arbeitslosigkeit, Armut und sozialen Ausgrenzung. Es beeinflusst das lebenslange Einkommen genauso wie das Wohlbefinden und die eigene Gesundheit. Ein Schulabbruch kann weiterhin die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Schullaufbahn der eigenen Kinder verringern. Schulabbrecher neigen darüber hinaus dazu, sich weniger in demokratische Prozesse einzubringen und sind gesellschaftlich seltener aktiv. Innovation und Wachstum der gesamten Wirtschaft sind jedoch auf aktive und gut ausgebildete Arbeitskräfte angewiesen.

Es ist allgemein akzeptiert, dass die Zukunft Europas von ihrer Jugend abhängt. Durch die Europa 2020 Strategie will die EU junge Menschen konsequenter unterstützen und fördern, so dass sie ihr Potential voll ausschöpfen können. Im Juni 2011 veröffentlichte die EU eine Reihe von Empfehlungen und ermutigte alle Mitgliedsstaaten diesen zu folgen, um ESL bis 2020 auf 10 % zu reduzieren. Es wurden verschiedenen Schritte unternommen, um umfangreiche Strategien gegen Schulabbruch zu entwickeln.

Obwohl die Gründe für ESL sehr individuell sind, heben Berichte der EU nichtsdestotrotz hervor, dass es einige zentrale, gesellschaftliche Faktoren gibt. ESL ist zum einen stark mit sozialen Benachteiligungen und schwachen Bildungshintergründen verknüpft und wird ferner von sozioökonomischen Bedingungen beeinflusst.

Im Bericht der Europäischen Kommission heißt es, dass ESL ein Prozess ist und kein einmaliges Ereignis. Es beginnt oft schon in der Grundschule, wenn erste Erfahrungen mit schulischem Misserfolg gemacht werden und die (emotionale) Distanz zur Schule größer wird. Die Hauptfaktoren für ESL können wie folgt zusammengefasst werden: Schulwechsel oder Wechsel zwischen verschiedenen Bildungsniveaus, unpassendes Kurrikulum für die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, zu wenig gezielte Unterstützung für Schülerinnen und Schüler um mit emotionalen, sozialen Problemen und Lernschwierigkeiten umzugehen, ungenügende Reaktionen auf die verschiedenen Lernmethoden der Schülerinnen und Schüler, ungenügende Unterstützung für Lehrkräfte, um die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu erwidern und ungenügende personalisierte und flexible Lernmöglichkeiten, um Jugendliche zu aktiverem Lernen zu motivieren.

Die Europa 2020 Strategie hebt drei gleichwertige Prioritäten hervor:

- ▶ Intelligentes Wachstum basierend auf Wissen und Innovation;
- ▶ Nachhaltiges Wachstum, welches für eine grünere Wirtschaft wirbt;
- ▶ Integratives Wachstum, welches mehr Arbeitsplätze und sozialen Zusammenhalt fördert.

Hohe ESL Quoten schaden dem Ziel, lebenslanges Lernen Wirklichkeit werden zu lassen und mindern intelligentes und integratives Wachstum in Europa.

Obwohl die Mitgliedsstaaten seit 2003 viele Versuche unternommen haben, ESL bis 2010 europaweit auf unter 10% zu senken, lag die Quote im Jahr 2009 bei 14,4% und damit nur 3,2% unter dem Wert von 2000. Als Konsequenz daraus hat sich die EU das 10%-Ziel bis 2020 neu gesetzt.

Die Strategien der EU Länder können in drei Hauptkategorien zusammengefasst werden:

- ▶ **Prävention:** Früherziehung und Betreuung, Maßnahmen auf Systemebene, zunehmende Durchlässigkeit von Bildungsverläufen, Berufsbildungsverläufe stärken
- ▶ **Intervention:** Maßnahmen auf Schulebene, schülerinnen- und schülerbezogene Maßnahmen, Frühwarnsysteme, verstärktes Involvierender Eltern, verbesserte Lehrkraftausbildung, Stärkung von Selbstständigkeit und Motivation, außerschulische Aktivitäten unterstützen, personalisiertes Lernen fördern, Beratung verbessern;
- ▶ **Kompensation:** zweite Chancen ermöglichen, Wiedereinstieg in eine reguläre Ausbildung erleichtern, umfangreiche Unterstützung, vorhandenes Wissen anerkennen.

Das Non-For-Lesl Projekt kann den Interventionsmaßnahmen auf Schulebene zugeordnet werden, da es viele der Aspekte aufgreift, die in diesem Bereich empfohlen werden (Stärkung und Motivation, personalisiertes Lernen, Schülerinnen und Schülerbezogene Maßnahme, außerschulische Aktivitäten). Gleichzeitig beinhaltet es aber auch Elemente der Prävention, da diese sich bewusst an gefährdete Schülerinnen und Schüler richten, um sie zu motivieren ihre Entscheidung zu überdenken. Die Strategien bauen jedoch hauptsächlich auf die Anerkennung von informellem und non-formalem Lernen um frühzeitigen Schulabbruchs zu bekämpfen.

EU PERSPEKTIVEN IN BEZUG AUF DIE ANERKENNUNG

NON-FORMALEN UND INFORMELLEN LERNENS

Die Anerkennung von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen, welche durch non-formales und informelles Lernen erlangt wurden, spielen eine wichtige Rolle wenn es darum geht, die Arbeitsmarktfähigkeit von Menschen zu verbessern. Des Weiteren fördern sie die Motivation für ein lebenslanges Lernen, insbesondere im Fall von sozioökonomisch Benachteiligten und Geringqualifizierten. Die EU sieht sich zurzeit mit einer ernsten ökonomischen Krise konfrontiert, die in Teilen Europas zu sehr hohen Arbeitslosenquoten geführt hat, v.a. unter jungen Menschen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist die Anerkennung von relevantem Wissen sowie relevanten Fähigkeiten und Kompetenzen noch wichtiger um die Funktionsfähigkeit des Arbeitsmarktes zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit und das wirtschaftliche Wachstum zu stärken.

Die Empfehlung des europäischen Rates (2012/C 398/01) vom Dezember 2012 fordert die Mitgliedsstaaten dazu auf, die Anerkennung von non-formalem und informellem Lernen voranzutreiben, da diese die Chancen Einzelner auf dem Arbeitsmarkt verbessere. Ferner stärken sie wie erwähnt die Motivation für lebenslanges Lernen, vor allem im Falle von sozioökonomisch Benachteiligten oder von Geringqualifizierten.

Studien haben gezeigt, dass Lernen, obwohl es häufig in einem offiziellen Rahmen stattfindet, auch sehr oft unbewusst oder formlos im Alltag passiert. Der Alltag ist demnach eine wichtige Ressource für die Ansammlung von Bildungskapitalien (OECD). Das Gelernte bleibt jedoch meist unsichtbar, da die Fähigkeiten des Lerners nur schwer nachgewiesen und anerkannt werden können. In einem OECD Bericht von 2012 heißt es, dass die Anerkennung von non-formalem und informellem Lernen Menschen (bzw. Schülerinnen und Schülern) ermöglicht, eine Ausbildung schneller, effizienter und kostengünstiger zu beenden. Eine Anerkennung kann darüber hinaus Arbeitgebern genauere Portfolios von Bewerbern und Bewerberinnen vermitteln.

Laut OECD bringt die Anerkennung non-formalen und informellen Lernens mehrere Vorteile mit sich:

- ▶ Wirtschaftliche Vorteile durch die Verminderung von direkten Kosten und Opportunitätskosten von offizieller Schulbildung. Dadurch wird es möglich, dass Humankapital effizienter genutzt werden kann;
- ▶ Bildungsvorteile, die lebenslanges Lernen und die Berufsentwicklung unterstützen können;
- ▶ Psychologische Vorteile, indem man Einzelnen ihre Fähigkeiten bewusst macht und sie in ihrem Selbstwert bestätigt.

(Vom Schulabbruch bedrohte) Schülerinnen und Schüler bei selbständigem und individuellem Lernen, z.B. mit der Hilfe von MyKey, zu unterstützen kann somit Gesellschaften helfen, aktuelle Herausforderungen und gesellschaftliche Entwicklungen besser zu meistern.

4. MY KEY: EIN ETOOL ZUR ANERKENNUNG NON-FORMALEN UND INFORMELLEN LERNENS

Nach Darlegung der theoretischen Basis und der Hintergründe des Projektes, kann dessen Hauptziel wie folgt zusammengefasst werden: Schulabbruch durch die Anerkennung von non-formalem und informellem Lernen verhindern. Zur Dokumentation dieser Lernformen steht das eTool MyKey unter www.my-key.online zur Verfügung.

Was sind Open Educational Resources (OER)?

Die OECD (Organization for Economic Co-operation and Development) definiert OER als «Lern- und Forschungsmaterialien, die Werkzeuge wie offene Lizenzen nutzen, um die freie Weiterverwendung, kontinuierliche Verbesserung und Verwendung in neuen Zusammenhängen durch Dritte für Bildungszwecke zu ermöglichen.» MyKey ist ein solches OER und kann daher ständig überarbeitet und verbessert werden.

Der Ansatz hinter dem Non-For-Lesl Projekt ist der Folgende:

- ▶ Die Anerkennung von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen, welche durch non-formales oder informelles Lernen angeeignet wurden. Diese Fähigkeiten werden häufig unterschätzt, obwohl sie eine wichtige Rolle in den Lebensläufen der Schülerinnen und Schüler spielen können, wenn diese sich für Praktika oder Arbeitsstellen bewerben, auf weiterführende Schulen wechseln möchten, etc.
- ▶ Die Anerkennung der informellen und non-formal erworbenen Fähigkeiten durch «offizielle» Evaluatoren, in diesem Fall Lehrkräfte, die normalerweise die formalen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler bewerten.
- ▶ Um es Lehrkräften zu ermöglichen, schulisches, non-formales und informelles Lernen zu vergleichen und in Bezug zu setzen, dienen die **Schlüsselkompetenzen der EU** als Referenzrahmen.

Diese 8 Schlüsselkompetenzen sind:

- ▶ Kommunikation in der Muttersprache
- ▶ Kommunikation in Fremdsprachen
- ▶ Mathematische Kompetenzen
und Grundkompetenzen in Naturwissenschaften und Technologie
- ▶ Digitale Kompetenz
- ▶ Lernen lernen
- ▶ Soziale und bürgerliche Kompetenzen
- ▶ Sinn für Initiative und Unternehmersinn
- ▶ Kulturelles Bewusstsein und Ausdruck.

Dank MyKey können Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte die oben umrissenen Ideen praktisch umsetzen. Das Tool, welches seinen Ausgangspunkt in den Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler hat und starre Fächergrenzen zu überwinden versucht, kann als zusätzliches «zweites Zeugnis» z.B. für Bewerbungen genutzt werden. Die Jugendlichen werden sich ihrer selbst bewusst und sind motivierter im schulischen Alltag. Dadurch kann zu Leistungsverbesserungen der Jugendlichen und zu einer Senkung der Abbruchquote beigetragen werden.

Schülerinnen und Schüler können das Tool nutzen um:

- ▶ Ihr eigenes Profil und einen individuellen Avatar zu erstellen;
- ▶ Eine außerschulische, non-formale Aktivität auszuwählen;
- ▶ Diese Aktivität mit einer bestimmten Schlüsselkompetenz zu verbinden;
- ▶ Diese Aktivität mit einem Schulfach zu verbinden;
- ▶ Einen Beleg hochzuladen, welcher bestätigt, dass die Aktivität auch tatsächlich ausgeübt wird / die Kompetenz, das Wissen und die Fähigkeit erworben wurde;
- ▶ Ein Zertifikat zu erstellen, welches von der Schule beglaubigt wird und eine Übersicht über das gesamte non-formales Wissen sowie die non-formalen Fähigkeiten und Kompetenzen gibt.

Die Jugendlichen benötigen dabei die Unterstützung der Lehrkräfte. Ihre Aufgabe ist es zu beurteilen, ob die Aktivitäten anerkannt werden oder nicht. Sie müssen hierbei:

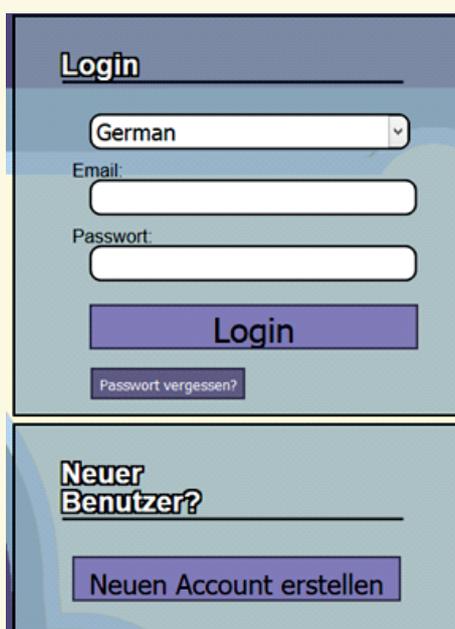
- ▶ Die Verbindung, welche die Schülerinnen und Schüler zwischen der Aktivitäten und den Schlüsselkompetenzen hergestellt haben überprüfen und bestätigen oder verwerfen;
- ▶ Die Verbindung, welche die Schülerinnen und Schüler zwischen der Aktivitäten und den Schulfächern hergestellt haben, überprüfen und bestätigen oder verwerfen;
- ▶ Die Belege, welche die Schülerinnen und Schüler als Nachweis für ihre Aktivitäten hochladen, beurteilen und bestätigen. Der Bewertungsprozess kann von jeder Schule individuell gestaltet werden. Ein einfaches Akzeptieren oder Ablehnen der Aktivitäten und der dazugehörigen Belegen ist die Minimalanforderung. Es ist jedoch genauso ein dreistufiges Bewertungsverfahren (Selbsteinschätzung, Präsentation, Bewertung durch Lehrkraft) denkbar, bis die Aktivität und die damit verbundene Kompetenz tatsächlich anerkannt werden.

Sobald der Bewertungsprozess durch die verantwortlichen Lehrkräfte abgeschossen ist, sind die Fähigkeiten, die Kompetenzen und das Wissen anerkannt. Die Schülerinnen und Schüler erstellen sich nun ein Zertifikat, welches das Erlernte bestätigt. Das Zertifikat repräsentiert eine Art «parallelen Lebenslauf» oder «zweites Zeugnis» und stellt die erworbenen Schlüsselkompetenzen in den Mittelpunkt. Es kann etwa bei Bewerbungen den restlichen Unterlagen beigefügt werden. Zuvorderst wird durch MyKey jedoch die persönliche Motivation und das Selbstvertrauen der Jugendlichen gestärkt und somit ein möglicher frühzeitiger Schulabbruch verhindert.

5. ANLEITUNG ZUR NUTZUNG VON MYKEY

ERSTELLUNG IHRES BENUTZERKONTOS / ANMELDEN

Um Ihr Benutzerkonto zu erstellen oder sich anzumelden, müssen Sie auf die Webseite www.my-key.online gehen. Der Screenshot zeigt das erste Bild, das Sie sehen werden. Sie werden gebeten Ihre Anmeldedaten einzugeben (Email und Passwort) oder eine neues Benutzerkonto zu erstellen. Bitte wählen Sie auch Ihre bevorzugte Sprache. Der Admin wird Ihnen anschließend den Status als Lehrkraft zuteilen.



The screenshot displays a web interface for user authentication. It is divided into two main sections. The top section, titled "Login", features a language selection dropdown menu currently set to "German". Below this are input fields for "Email:" and "Passwort:". A purple "Login" button is positioned below the password field, with a smaller link for "Passwort vergessen?" underneath. The bottom section, titled "Neuer Benutzer?", contains a purple button labeled "Neuen Account erstellen".

STARTSEITE

Nachdem Sie sich angemeldet haben, sehen Sie diese Willkommenseite.



In der Ecke links oben finden Sie mehr Informationen über das Projekt und haben die Möglichkeit Ihre Sprache zu wechseln. In der Ecke rechts oben sehen Sie die vier weitere Reiter, die Sie zur Nutzung von MyKey benötigen:

- ▶ Nachrichten
- ▶ Schülerinnen und Schüler
- ▶ Aktivitäten
- ▶ Abmelden

NACHRICHTEN

Wenn Sie auf Nachrichten klicken, kommen Sie auf folgende Seite, die wie jedes normale Email-Postfach funktioniert. Der Bereich wurde erstellt um eine effiziente Kommunikation zwischen Ihnen und den Schülerinnen und Schülern bezüglich den außerschulischen Aktivitäten und deren Anerkennung zu ermöglichen. Dieser Bereich ermöglicht es:

- ▶ Nachrichten von Ihren SchülerInnen zu erhalten und auf diese zu antworten
- ▶ Nachrichten an Ihre Schülerinnen und Schüler zu verfassen und zu verschicken
- ▶ Das eigene Postfach zu verwalten.

Posteingang		Postausgang	Verfassen
#	Von	Titel	Datum
1	Peter Pan	Re: Deine Schulfachverbindung wurde abgelehnt.	18.08.2016 @ 11:28

Posteingang

Im Posteingang finden Sie Nachrichten, welche Sie von Ihren Schülerinnen und Schülern erhalten haben: Den Namen des Absenders, den Betreff der Nachricht und das Datum des Erhalts der Nachricht. Wenn Sie auf die Nachricht klicken, öffnet sie sich.

Posteingang	Postausgang	Verfassen
<p>Von Peter Pan Zu Martina Mustermann Datum 18.08.2016 - 11:28 Betreff Re: Deine Schulfachverbindung wurde abgelehnt.</p>		
<p>Hallo Frau Mustermann, warum haben Sie die Verbindung abgelehnt? Viele Grüße Peter</p>		
Antworten	Löschen	

Schülerinnen und Schüler können Ihnen Nachrichten schreiben um:

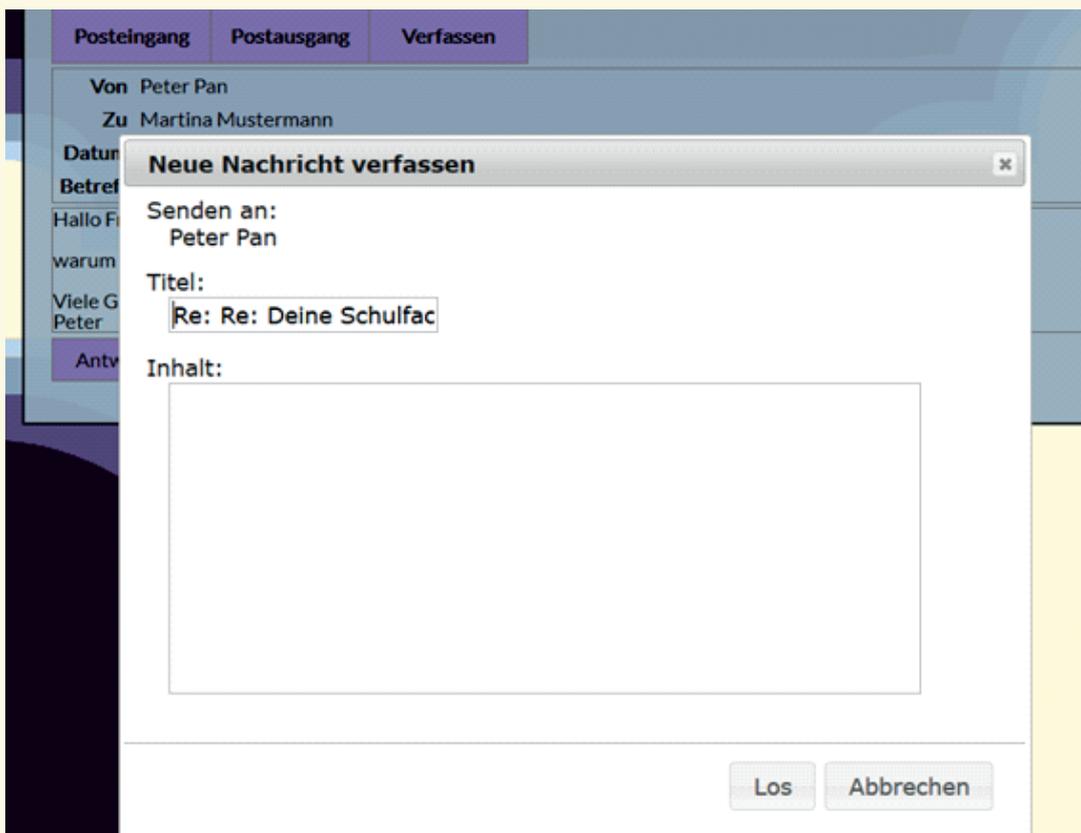
- ▶ Fragen zu stellen;
- ▶ Sie darum zu bitten die Verbindungen (außerschulische Aktivitäten - Schlüsselkompetenzen / außerschulische Aktivitäten - Schulfach) zu überprüfen und zu bestätigen;
- ▶ Sie darum bitten die hochgeladenen Belege anzuerkennen.

Sie können des Weiteren:

- ▶ Nachrichten löschen;
- ▶ Auf Nachrichten antworten;

Postausgang

Wenn Sie auf «Antworten» klicken, sehen Sie das folgende Fenster:

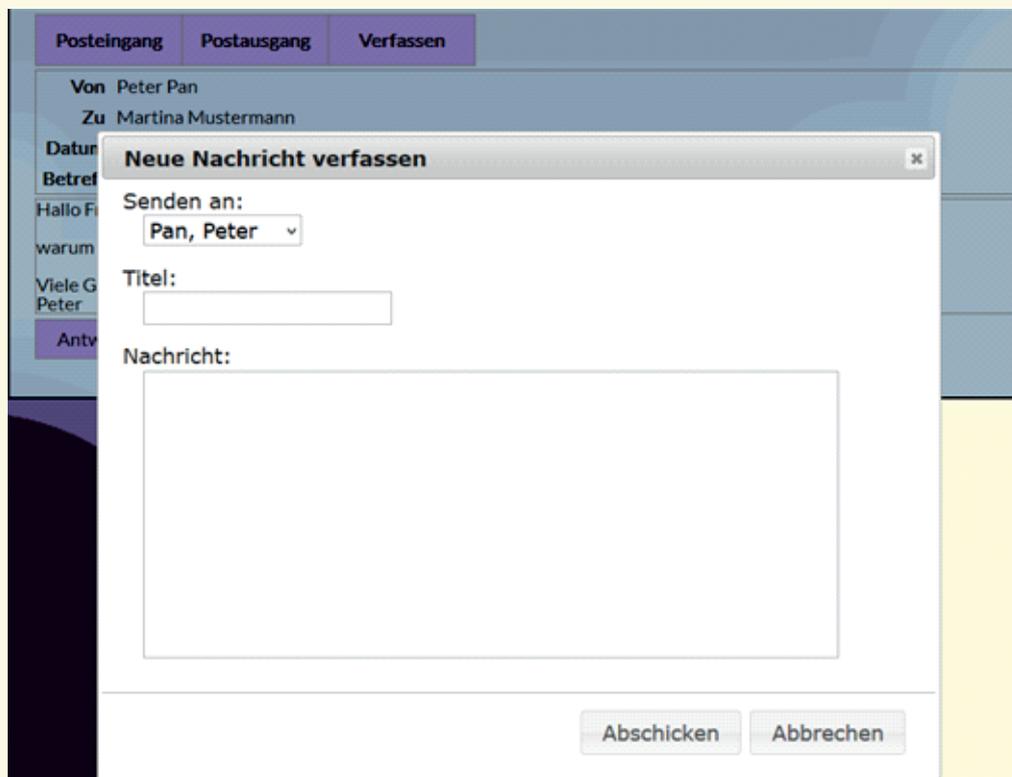


Sie können nun auf die Nachricht antworten:

- ▶ Der Empfänger ist in Ihrer Antwortmail sofort eingefügt
- ▶ Der Betreff der Nachricht ist derselbe wie der in der empfangenen Mail
- ▶ Im weißen Feld können Sie Ihre Nachricht schreiben
- ▶ Nachdem Sie Ihre Nachricht eingefügt haben, klicken Sie auf «Senden»

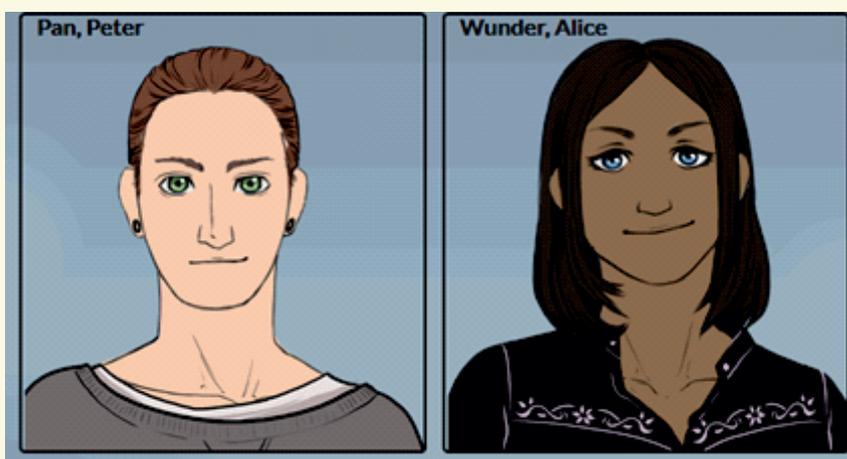
Verfassen

Wenn Sie zurück in den Posteingang gehen, können Sie auch eine neue Nachricht «Verfassen». Sie können den Empfänger aus der Liste wählen.

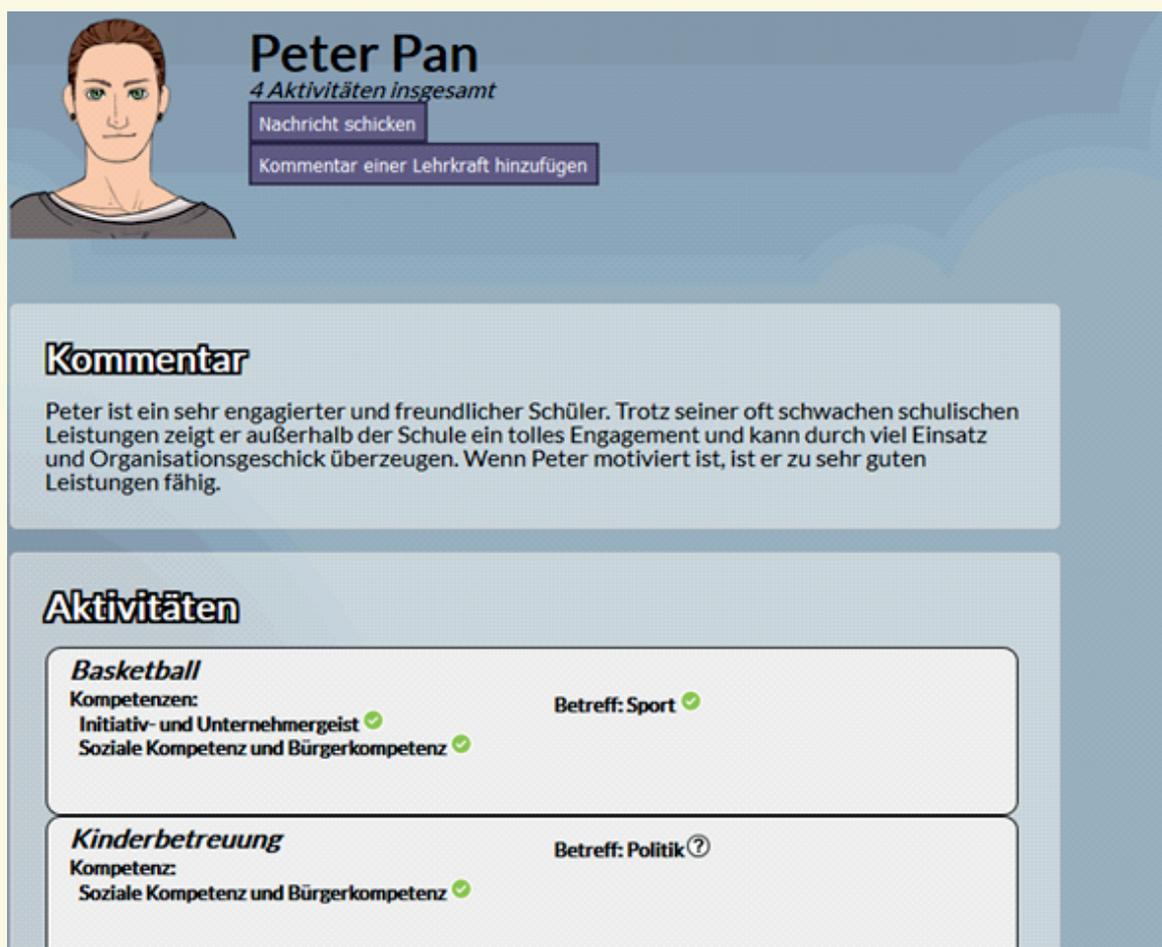


SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Wenn Sie auf «Schülerinnen und Schüler» klicken, dann gelangen Sie in den Bereich von MyKey, welcher all jene Schülerinnen und Schüler bzw. Ihre Profile zeigt, welche sich mit der Bewertung einer Aktivität direkt an Sie gewendet haben.



Wenn Sie auf den jeweiligen Schülerinnen und Schüler klicken, dann gelangen Sie auf ihr/sein persönliches Profil. Sie haben hier die Berechtigung, Ihren Schülerinnen und Schülern direkt Nachrichten zu senden.



Peter Pan
4 Aktivitäten insgesamt

Nachricht schicken
Kommentar einer Lehrkraft hinzufügen

Kommentar

Peter ist ein sehr engagierter und freundlicher Schüler. Trotz seiner oft schwachen schulischen Leistungen zeigt er außerhalb der Schule ein tolles Engagement und kann durch viel Einsatz und Organisationsgeschick überzeugen. Wenn Peter motiviert ist, ist er zu sehr guten Leistungen fähig.

Aktivitäten

Basketball Kompetenzen: Initiativ- und Unternehmergeist ✓ Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz ✓	Betreff: Sport ✓
Kinderbetreuung Kompetenz: Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz ✓	Betreff: Politik ?

Wenn Sie auf «Aktivitäten» klicken werden Sie direkt auf die Seite weitergeleitet, wo Sie die von Ihren Schülerinnen und Schülern hochgeladenen Aktivitäten bestätigen können (bitte lesen Sie hierzu das folgende Kapitel «Aktivitäten»).

Für jede hinzugefügte Aktivität sehen Sie:

- ▶ Die hochgeladene außerschulische Aktivität;
- ▶ Die Schlüsselkompetenz welche mit der außerschulischen Aktivität verbunden wurde;
- ▶ Die Verbindung zum Schulfach.

Die Verbindungen zu den Schlüsselkompetenzen sowie zu den Schulfächer werden von einigen Grafiken ergänzt :

-  bedeutet, dass die Verbindung außerschulische Aktivitäten - Schlüsselkompetenzen / außerschulische Aktivitäten - Schulfach bereits bestätigt wurde;
-  bedeutet, dass die Verbindung außerschulische Aktivitäten - Schlüsselkompetenzen noch bestätigt oder abgelehnt werden muss;
-  bedeutet, dass die Verbindung außerschulische Aktivitäten - Schlüsselkompetenzen / außerschulische Aktivitäten - Schulfach bereits abgelehnt wurde.

Schließlich können Sie mit «Kommentar einer Lehrkraft hinzufügen» einen individuellen Kommentar verfassen, der auf dem Zertifikat der betreffenden Schülerin/ des betreffenden Schülers erscheinen wird.

Kommentar hinzufügen oder aktualisieren

existierenden Kommentar löschen

Kommentar für diesen Schüler/diese Schülerin:

Peter ist ein sehr engagierter und freundlicher Schüler. Trotz seiner oft schwachen schulischen Leistungen zeigt er außerhalb der Schule ein tolles Engagement und kann durch viel Einsatz und Organisationsgeschick überzeugen. Wenn Peter motiviert ist, ist er zu sehr guten Leistungen fähig.

Absenden

Zurück

AKTIVITÄTEN

Wenn Sie auf «Aktivitäten» klicken, gelangen Sie auf eine Seite, die eine Art Operationszentrum darstellt. Hier können Sie alle Aktivitäten, welche von Ihren Schülerinnen und Schülern eingereicht wurden, in chronologischer Reihenfolge einsehen.

Liste der eingereichten unbestätigten Aktivitäten

Ansicht auswählen:
Liste der eingereichten unbestätigten Aktivitäten ▾

ID	Aktivität	Kompetenz #1	Kompetenz #2	Kompetenz #3	Benutzer	überprüfen
388	Fußball	Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz	---	---	peterpan@web.de	<input type="button" value="überprüfen"/>

Diese Aktivitäten sind gemäß den folgenden Kriterien klassifiziert:

- ▶ Liste der eingereichten, unbestätigten Aktivitäten
- ▶ Liste der eingereichten, akzeptierten Aktivitäten
- ▶ Liste der eingereichten, abgelehnten Aktivitäten
- ▶ Liste der eingereichten, unsicheren Aktivitäten

Liste der eingereichten, unbestätigten Aktivitäten

Indem Sie auf «überprüfen» klicken, gelangen Sie auf die Seite der gewählten Aktivität.

Benutzereingabe überprüfen Die Schüler_in hat diese Aktivität nicht mit einem Fach verbunden.

Benutzer	peterpan@web.de	
Aktivität	Fußball	
Kompetenz #1	Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz	<input type="checkbox"/> ?
Grund #1	Durch Fußball habe ich neue Freunde gefunden.	
Kompetenz #2	---	
Grund #2	---	
Kompetenz #3	---	
Grund #3	---	

Auf dieser Seite sehen Sie:

- ▶ Den Namen der Schülerin bzw. des Schülers
- ▶ Die hochgeladene außerschulische Aktivität
- ▶ Die Schlüsselkompetenz, welche der Schüler/ die Schülerin mit der außerschulischen Aktivität verbunden hat
- ▶ Den Nachweis, den die Schülerin bzw. der Schüler hochgeladen hat um nachzuweisen, dass er/sie die außerschulische Aktivität tatsächlich durchgeführt hat

Sie können:

- ▶ Den hochgeladenen Nachweis herunterladen und prüfen
- ▶ Die Verbindungen zwischen den außerschulischen Aktivitäten und den Schlüsselkompetenzen akzeptieren, ablehnen oder als unsicher markieren
- ▶ Die Verbindung zwischen der außerschulischen Aktivität und dem Schulfach akzeptieren oder ablehnen

Sie sind in der Lage:

- ▶ Die ausgewählte Aktivität zu akzeptieren 
- ▶ Die ausgewählte Aktivität als unsicher zu markieren 
- ▶ Die ausgewählte Aktivität abzulehnen 

Dieser Bereich von MyKey ermöglicht es Ihnen, die Eingaben zu bewerten und zu bestätigen und somit die Kompetenzen, welche durch non-formales und informelles Lernen angeeignet wurden, offiziell anzuerkennen.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten automatisch eine Email, welche ihn/sie darüber informiert, ob die Aktivität akzeptiert oder abgelehnt wurde. Sollten Sie einen Eintrag als unsicher markieren, dann können Sie eine Email an den Schülerinnen und Schüler verfassen, Ihre Zweifel mit ihm/ihr teilen und um eine detaillierte Erklärung bitten.

Liste der eingereichten, akzeptierten Aktivitäten

Wenn Sie die zweite Liste der Aktivitäten auswählen, dann haben Sie Zugriff auf die Aktivitäten, welche bereits akzeptiert wurden:

The screenshot shows the 'Benutzereingabe überprüfen' (Check user input) interface. The user is 'peterpan@web.de' and the activity is 'Kinderbetreuung'. The first competency, 'Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz', is selected and marked as accepted with a green checkmark. The description for Grund #1 is: 'Durch die Betreuung von Kindern bringe ich mich in die Gesellschaft ein und tue etwas gutes. Das gibt mir auch ein gutes Gefühl. Ich denke, jeder sollte und kann sich einbringen. Ich lerne den Umgang mit schwierigen Kindern und kann so auch Erfahrungen für meinen späteren Berufswunsch sammeln.' The right side shows 'Hochgeladene Nachweise für diese Aktivität:' with two items: 'Foto_Ausflug_Kinderbetreuung' and 'Bescheinigung_Kinderbetreuung'. The status is 'Politik' and 'Akzeptieren' is selected.

Benutzer	peterpan@web.de
Aktivität	Kinderbetreuung
Kompetenz #1	
Grund #1	Durch die Betreuung von Kindern bringe ich mich in die Gesellschaft ein und tue etwas gutes. Das gibt mir auch ein gutes Gefühl. Ich denke, jeder sollte und kann sich einbringen. Ich lerne den Umgang mit schwierigen Kindern und kann so auch Erfahrungen für meinen späteren Berufswunsch sammeln.
Kompetenz #2	
Grund #2	---
Kompetenz #3	
Grund #3	---

Ausgewählte Aktivitäten akzeptieren Ausgewählte Aktivitäten als unsicher markieren Ausgewählte Aktivitäten ablehnen

Zurück

Hier haben Sie, als verantwortliche Lehrkraft, die Möglichkeit:

- ▶ Zu bestätigen, dass die Aktivität akzeptiert wurde
- ▶ Die ausgewählte Aktivität wieder als unsicher zu markieren
- ▶ Die gewählte Aktivität abzulehnen, auch wenn diese bereits bestätigt wurde

Liste der eingereichten, abgelehnten Aktivitäten

Wenn Sie den dritten Punkt auswählen, dann haben Sie Zugriff auf die Aktivitäten, welche abgelehnt wurden:

The screenshot shows the 'Benutzereingabe überprüfen' interface. The user is 'peterpan@web.de' and the activity is 'Senioren helfen'. The first competency, 'Kommunikation in einer Fremdsprache', is selected and marked as rejected with a red X. The description for Grund #1 is: 'Ich arbeite ehrenamtlich in einem speziellen Seniorenheim, in dem die Menschen überwiegend russisch sprechen. Ich selbst habe russische Vorfahren und kann so aktiv mein russisch verbessern und üben.' The right side shows 'Hochgeladene Nachweise für diese Aktivität:' with one item: 'Bescheinigung_russ_altenheim'. The status is 'Deutsch' and 'Ablehnen' is selected.

Benutzer	peterpan@web.de
Aktivität	Senioren helfen
Kompetenz #1	
Grund #1	Ich arbeite ehrenamtlich in einem speziellen Seniorenheim, in dem die Menschen überwiegend russisch sprechen. Ich selbst habe russische Vorfahren und kann so aktiv mein russisch verbessern und üben.
Kompetenz #2	
Grund #2	---
Kompetenz #3	
Grund #3	---

Ausgewählte Aktivitäten akzeptieren Ausgewählte Aktivitäten als unsicher markieren Ausgewählte Aktivitäten ablehnen

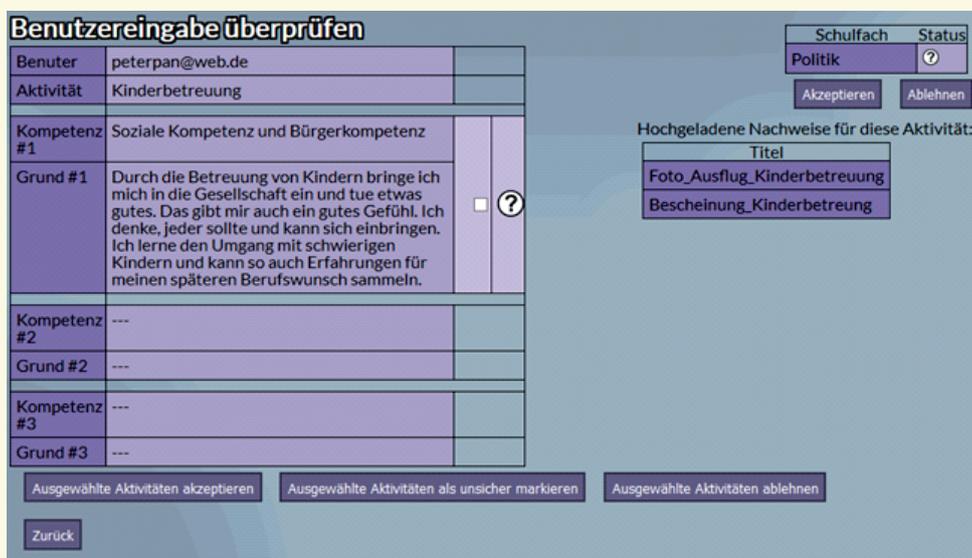
Zurück

Hier haben Sie als Lehrkraft wieder die Möglichkeit:

- ▶ Zu bestätigen, dass die Aktivität abgelehnt wurde 
- ▶ Die ausgewählte Aktivität als unsicher zu markieren 
- ▶ Ihre vorherige Entscheidung zu ändern und die ausgewählte Aktivität zu akzeptieren 

Liste der eingereichten, unsicheren Aktivitäten

Wenn Sie den vierten Punkt auswählen, dann haben Sie Zugriff auf die Aktivitäten, welche als unsicher markiert wurden:



The screenshot shows a web interface titled "Benutzereingabe überprüfen". It features a table with columns for "Benutzer", "Aktivität", "Kompetenz", and "Grund". The first row shows a user "peterpan@web.de" with the activity "Kinderbetreuung" linked to the competency "Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz". The "Grund #1" cell contains a text description and a question mark icon. To the right, there is a section for "Hochgeladene Nachweise für diese Aktivität:" with a table listing "Foto_Ausflug_Kinderbetreuung" and "Bescheinung_Kinderbetreuung". At the bottom, there are three buttons: "Ausgewählte Aktivitäten akzeptieren", "Ausgewählte Aktivitäten als unsicher markieren", and "Ausgewählte Aktivitäten ablehnen", along with a "Zurück" button.

Benutzer	Aktivität	Kompetenz	Grund
peterpan@web.de	Kinderbetreuung	Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz	Durch die Betreuung von Kindern bringe ich mich in die Gesellschaft ein und tue etwas gutes. Das gibt mir auch ein gutes Gefühl. Ich denke, jeder sollte und kann sich einbringen. Ich lerne den Umgang mit schwierigen Kindern und kann so auch Erfahrungen für meinen späteren Berufswunsch sammeln.
---	---	---	---
---	---	---	---

Hochgeladene Nachweise für diese Aktivität:

Titel
Foto_Ausflug_Kinderbetreuung
Bescheinung_Kinderbetreuung

Ausgewählte Aktivitäten akzeptieren Ausgewählte Aktivitäten als unsicher markieren Ausgewählte Aktivitäten ablehnen

Zurück

Wenn Sie sich im Bezug auf die vorgeschlagene Verbindung zwischen einer außerschulischen Aktivität und einer Schlüsselkompetenz bzw. einer außerschulischen Aktivität und eines Schulfachs nicht sicher sind, dann können diese Verbindungen als unsicher  markieren.

Um Ihre Zweifel zu beseitigen können Sie:

- ▶ Mit Ihren Kolleginnen und Kollegen Rücksprache halten;
- ▶ Eine Nachricht an Ihre Schülerin / Ihren Schüler schicken, sie um eine Erklärung für die Verbindung bitten und gemeinsam versuchen, die beste Lösung zu finden;
- ▶ Einen Partner des Non-For-Lesl Projektes direkt kontaktieren und darum bitten, bei der Lösung der Situation zu helfen.

Der Vorgang ist nun abgeschlossen. Dank Ihres Beitrags als verantwortliche Lehrkraft können außerschulische Aktivitäten nun anerkannt und von den Schülerinnen und Schülern in Ihren Lebensläufen genutzt werden, wenn diese sich für Arbeitsstellen, Praktika, etc. bewerben. Das Zertifikat, das die Schülerinnen und Schüler erhalten, beinhaltet die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler, die den 8 Schlüsselkompetenzen der EU zugeordnet sind. Ferner erscheinen im Zertifikat die Schulfächer, die mit den Aktivitäten in Verbindung stehen, sowie (optional) ihr Kommentar und eine Selbstbeschreibung des Schülers/ der Schülerin. Im Annex befinden sich sämtliche Belege für die Ausübung der Aktivitäten bzw. die Erlangung der Kompetenzen, Fähigkeiten und des Wissens.

ABMELDEN

Indem Sie auf «Abmelden» klicken, melden Sie sich von MyKey ab.

GLOSSAR

▶ **frühzeitiger Schulabbruch (Early school leaving)**

Schulabbruch bezeichnet das Scheitern, die Oberstufe abzuschließen, die Schulpflicht zu vollenden oder Qualifikationen und Abschlusszeugnisse zu erwerben. Der Prozess beginnt häufig bereits in der Grundschule, wenn die ersten Erfahrungen mit Misserfolg gemacht werden. Die Hauptgründe für Schulabbruch sind: Schulwechsel oder der Wechsel zwischen verschiedenen Ausbildungsstufen; ungenügende Unterstützung für Jugendliche um mit emotionalen, sozialen und schulischen Problemen umzugehen; ungenügende Unterstützung für Lehrkräfte dabei, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren.

▶ **Non-formales Lernen**

Dieser Begriff bezieht sich auf jede organisierte, lehrreiche Aktivität außerhalb des offiziellen Systems, – egal ob diese Teil einer größeren Aktivität sind oder nicht – die ein klar identifizierbares Lernziel hat. Obwohl diese nicht mit einem offiziellen Titel oder Zertifikat abgeschlossen werden ist außerschulisches Lernen bereichernd und baut die individuellen Fähigkeiten und Kapazitäten aus. Fortbildungen wären ein Beispiel für Erwachsene; Pfadfinder / innen wären ein Beispiel für Kinder und Jugendliche.

▶ **Informelles Lernen**

Dieser Begriff bezieht sich auf den lebenslangen Prozess, in dem man Einstellungen, Werte, Fähigkeiten und Wissen durch tägliche Erfahrungen sammelt und entwickelt. Die Einflüsse liegen im eigenen Umfeld – von der Familie und dem Nachbarn, der Arbeit, der Bücherei, den Massenmedien, usw.

▶ **Schulisches Lernen**

Organisiert und von einem offiziellen Lehrplan bestimmt, führt es zu einer offiziell anerkannten Qualifikation, so wie das Abitur oder ein anderer staatliche anerkannter Abschluss. Die in diesem Bereich tätigen Lehrkräfte durchlaufen eine offizielle, universitäre Ausbildung.

▶ **Außerschulische Aktivitäten**

Außerschulische Aktivitäten sind die Aktivitäten, die von Schülerinnen und Schülern außerhalb des normalen Schulcurriculums ausgeführt werden. Diese können von Schulen oder auch von außerschulischen gemeinnützigen oder kommerziellen Organisationen organisiert werden. Sie können in einem Schulgebäude oder anderswo stattfinden, z.B. in einem Stadtteilzentrum, einer Bücherei, einem Park, etc. Sie können auch direkt von Jugendlichen organisiert sein. Außerschulische Aktivitäten existieren für alle Jugendlichen und ermöglichen es ihnen, neben der Schule zusätzliche Fähigkeiten zu entwickeln.

